



## **GV LPV Zentralbahn vom 22. März 2019**

### **Jahresbericht 2018 der Präsidentin LPV Zentralbahn**

#### **Es war auch im 2018 Einiges los.**

Im Mutterhaus SBB konnten die Sozialpartner nach neunmonatigen, zähen Verhandlungen am 12. September einen GAV-Abschluss auf hohem Niveau erzielen. Während der Verhandlungszeit wurden verschiedene Aktionen vom SEV lanciert, um das SBB-Personal zu mobilisieren und zu sensibilisieren. Zum Beispiel mit dem Slogan „Mein GAV fällt nicht vom Himmel“. Nicht ungelegen kam dabei den Arbeitnehmer-Vertretern, dass ihr CEO Andreas Meier eine längere Auszeit nahm und nicht erreichbar war.

Das Bundesamt für Verkehr gab bekannt, die Vergabe der Fernverkehrskonzession 2020 aufsplitten zu wollen. Das heisst unter anderem: Die SOB erhält den Zuschlag, den Verkehr über die Gotthard-Bergstrecke zu fahren. Das wird sich bis in unsere Reihen auswirken, wird doch ein Depot Erstfeld SOB eröffnet!

#### **Depotstandort Luzern**

Der Depotstandort Luzern hat uns weiter beschäftigt. Dazu fand am 12. März ein Gespräch statt mit Vertretern der PeKo, von L-LP und L-ZP. Seitens des LPV waren Martin Bienz und ich anwesend. Wir haben verdeutlicht, dass der jetzige Standort für den LPV wie für die PeKo ein Provisorium ist. Erwartet wird, dass die Zentralbahn bei der SBB den Platzbedarf im Ostflügel anmeldet und dem Anliegen Nachdruck verleiht. Für eine Eisenbahnperle ist es nicht gerade schicklich, ihr Personal bei -8 Grad Aussentemperatur, im Aufenthaltswagen bei 13 Grad in der Pause frieren zu lassen. Wir nehmen wohlwollend zur Kenntnis, dass sich Hansruedi Gnos, TL Luzern sehr für unsere Anliegen einsetzt.

#### **Generalversammlung 2018 LPV Zentralbahn in Meiringen**

Am 6. April durfte ich die erste Generalversammlung als Präsidentin in Meiringen durchführen. Der Vorstand hatte einen Antrag an die Versammlung gerichtet, dass jedes aktive LPV zb-Mitglied REKA Checks von Fr. 50.-- erhalten solle. Dies, um den hohen Kassenbestand etwas zu reduzieren und um ein Dankeschön an die Mitglieder auszurichten. Der Vorschlag wurde angenommen.

#### **SEV bi de Lüt**

Am Freitag, 20. April unternahmen Vorstandsmitglieder der SEV-Sektionen der Zentralbahn zusammen mit dem abtretenden Gewerkschaftssekretär SEV, Roman Gugger eine Tour entlang unseres Netzes. Das Motto lautete: SEV bi de Lüt. Wir hatten 400 feine Linzertörtli der Bäckerei Merz Luzern dabei, welche wir zusammen mit einem Falblatt des SEV an alle Mitarbeitenden der Zentralbahn verteilten.

## **Delegiertenversammlung Bellinzona**

Am 16. Mai fand im Castel Grande in Bellinzona die Delegiertenversammlung des LPV statt. Die Zentralbahn war mit Toni Paretzki als Vertreter LPV, Dänel Kienholz als Beobachter, Kurt Kälin als Obmann GPK LPV und ich als Ressortvertreterin sehr gut aufgestellt.

## **Sonstige Termine**

Am Februar hatte ich recht spontan an der Sektionskonferenz in Zürich teilgenommen. Themen waren unter anderem: 100 Jahre SEV im 2019 (es wird eine Jubiläumsbustour geben), GAV-Verhandlungen SBB und ein interessantes Referat von Giorgio Tuti.

Wie immer fanden im März, im September und im Dezember die Ressortversammlungen SBB P statt. Dort ist unsere Sektion angehängt. So ist sichergestellt, dass wir direkt mit dem LPV verbunden sind und wissen, was im Mutterhaus die brennenden Themen sind. Oftmals sind es ganz ähnliche wie bei uns.

## **Die Zentralbahn**

im April fand die erste Totalsperre 2018 statt. Die Strecke zwischen Hergiswil und Giswil war wegen Bauarbeiten nicht befahrbar. Im Frühsommer bereiteten uns eine Zeitlang die Engelberg-Kompositionen (HGe-GSW), Ungemach. Sie hatten vermehrt Störungen, welche Verspätungen und sogar Zugsausfälle verursachten. Da offenbar gerade nicht viel Spannendes in der Welt geschah, schafften wir es mit dem Problem bis in die Luzerner Zeitung. Als LPV-Präsidentin wurde ich sogar um ein Interview zum „Pannenzug“ angefragt! Und so wurde ich dann in eben dieser Zeitung zu dem Thema zitiert.

Mehrere Personen des Lok- und Zugpersonals wurden vor den Sommerferien kontaktiert mit der Information, der Produktionsplanung sei seit Mai 2017 bei der Zeitabrechnung ein Fehler unterlaufen. Die Betroffenen hätten jetzt Minusstunden und sie sollten doch so gut sein und die Zeit nacharbeiten. Meiner Meinung nach hat es sich der Betrieb hier ziemlich einfach gemacht. Möglich, dass es Nachwirkungen geben wird.

Vom 15. Oktober bis 8. Dezember war zwischen Brienz und Interlaken Ost die zweite Totalsperre. Mehrere der über 100-jährigen Tunneln und Brücken am See entlang wurden saniert. Im selben Zeitraum hat es in Interlaken Ost einen Westzugang zu den Gleisen gegeben. Dafür wurden am Ende unseres Netzes einige Meter der Gleise 3 und 4 entfernt und mit Prellböcken abgeschlossen.

## **Grillplausch Ballenberg**

An einem schönen und warmen Samstag, dem 22. September, traf sich eine kleine Gruppe LPV-ler der Zentralbahn zum Grillplausch im Ballenberg. Wir hatten einen gemütlichen Tag bei Speis und Trank, Karussell fahren und Bauernhoftiere beobachten und streicheln.

## **Pensionierung**

Am Freitag, 9. November hatte unser langjähriges Mitglied, Bruno Kunz seine letzte Fahrt bei der Zentralbahn. Es waren zahlreiche Familienangehörige, Arbeitskollegen und Freunde zu seiner Verabschiedung in Meiringen gekommen. Wir vom LPV durften Bruno ein Geschenk überreichen.

## **Herbstversammlung LPV/ Dach SEV zb**

Der LPV zb führte dieses Jahr keine Herbstversammlung durch. Dafür fand am 12. November in Sarnen die Generalversammlung der SEV zb Dachorganisation statt. Leider war die Teilnehmerzahl über alle Sektionen gesehen spärlich.

## **Vertreter AZK/PEKO/FAKO**

In der Arbeitszeitkommission engagierten sich für Meiringen Mägi Schneider, für Giswil Andreas Fischer und für Luzern und Stansstad Andy Alig. Für das Lokpersonal in der PEKO hatten Roman Flück und Daniel Berger Einsitz, in der FAKO vertraten uns Roman Flück und Christian Schmid.

Ihnen allen danke ich recht herzlich für ihre Arbeit.

## **Lohnverhandlungen**

Anfang Dezember fuhr eine Verhandlungsdelegation mit dem Gewerkschaftssekretär, Toni Feuz nach Stansstad zu den Lohnverhandlungen. Knapp vor dem Mittag wurden diese abgebrochen. Die Geschäftsleitung der Zentralbahn brachte für uns überraschend eine Komponente mit der PKG ein. Darüber wollte und durfte die Delegation nicht verhandeln, ohne vorgängig von den Mitgliedern die Meinung abgeholt zu haben. Die weiteren Schritte diesbezüglich folgen im Januar/Februar 2019 mittels ausserordentlicher Mitgliederversammlung und neuen Lohnverhandlungen.

## **Samichlaus**

Beim LPV Zentralbahn war anfangs Dezember der Samichlaus zu Besuch und hat jedem Mitglied ein Chlausesäckli vorbeigebracht, respektive ins Fächli gelegt.

## **Ausblick 2019**

Wir werden weiterhin am Depotstandort Luzern dran bleiben. Vorgesehen ist dieses Jahr wieder ein Vorstandstag. Das Datum ist noch offen. Im Verlauf des Jahres werden wir infolge Kündigungen und Pensionierungen leider etliche LPV-Mitglieder verlieren.

## **Danke**

Am Schluss meines Berichtes möchte ich meinen Vorstandskollegen Martin, Dani, Toni und Dänel ganz herzlich danken für eure Mitarbeit im Sektionsvorstand und für die Unterstützung, die ich von euch das ganze Jahr hindurch erhalten habe.  
MERCİ VIELMAL!